

Bisher ganz leise...

... und von der Öffentlichkeit ziemlich unbemerkt vollzieht sich ein gravierender Strukturwandel im Krankenhausmarkt.

Der Grund: Bisher kam es dadurch noch nicht zu sichtbar schwerwiegenden Versorgungslücken. Während den Einen der Umbbruch nicht zügig genug geht, warnen die Anderen und treten auf die Bremse. Volkswirtschaftlich gesehen ist die Gesundheitsbranche aber nicht die einzige, die Veränderungen zu bewältigen hat – das Fachgespräch mit Prof. Bernd Stauss.

„Es gibt keinen „geschützten“ Raum mehr. Anpassung und Wandlung der Krankenhäuser werden zur Daueraufgabe“ **920**



Prof. Bernd Stauss

MEDIZINTECHNIK

Oft teurer...

... als herkömmliche Verfahren und Produkte sind Innovationen. Krankenhäuser, die sich dem medizinischen Fortschritt verpflichtet fühlen, kommen in finanzielle Schwierigkeiten, weil viele der Neuheiten in den DRGs nicht sachgerecht abgebildet werden. Zwar wurden im Fallpauschalenkatalog für 2005 bereits eine ganze Reihe neuer Zusatzentgelte vorgesehen, doch es bleiben große Lücken. Auch die gesetzliche Regelung zur Finanzierung von Innovationen ist nicht eindeutig.

„Mangel des Systems. Innovationen werden über DRGs noch nicht sachgerecht abgebildet“ **924**

In der Praxis bewährt...

... hat sich die Struktureinheit „Technisches Management“ im Sana-Herzzentrum Cottbus. Sie gewährleistet die technischen Funktionalitäten, nutzt dabei abteilungsübergreifende Potenziale und schaltet überflüssige und damit Kosten verursachende

Vorhaltungen aus. Die Abteilung steht dafür in unmittelbarer Verantwortung gegenüber der Klinikleitung, welche für die oft komplexen technischen Probleme einen direkten Ansprechpartner hat.

„Entscheidungshilfe für das Management; Funktionssicherung der Klinikprozesse durch Technisches Management“ **930**

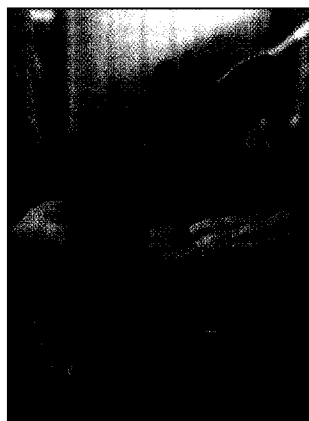


Foto: rei

Zeit ist Geld...

... deshalb sucht die Malteser Trägergesellschaft nach „Zeitfressern“ und nach Möglichkeiten, diese zu eliminieren. Ein internes Benchmarking soll zeigen, wo in den einzelnen Einrichtungen die Schwächen liegen und was die anderen besser machen. Beispiel OP-Zeiten: Die Entfernung der Gallenblase dauert, je nach Krankenhaus, zwischen 100 und 190 Minuten.

„Best Practice“ in den eigenen Reihen; Prozessanalyse und internes Benchmarking in einer Trägergesellschaft“ **944**

INHALT

ku

AKTUELL

908

MEDICA

916

FACHGESPRÄCH

Es gibt keinen „geschützten“ Raum mehr

920

Anpassung und Wandlung der Krankenhäuser werden zur Daueraufgabe

Interview mit Prof. Dr. Bernd Stauss; Angelika Beyer Rehfeld

MEDIZINTECHNIK

Mangel des Systems

924

Innovationen werden mit DRGs noch nicht sachgerecht abgebildet

Dr. Martin Siess

Entscheidungshilfe für das Management

930

Funktionssicherstellung der Klinikprozesse durch Technisches Management

Jürgen Rinke, Corinna Jendges,

In oder out?

936

Medizintechnik am Scheideweg

Olaf Jaeger, Dr. Hans-Georg Güse, Dr. Jörg Hobusch

Nicht jedes PACS amortisiert sich

940

Einsparmöglichkeiten bei der Beschaffung und Installation von RIS/PACS Systemen

Dipl.-Ing. Roland Herrmann

„Best Practice“ in den eigenen Reihen

944

Prozessanalyse und internes Benchmarking in einer Trägergesellschaft

Dr. Dr. Daniel Wichelhaus, Christoph Wagner, Dr. Michael Greiling

Management-Qualität wichtiger als Technologie

953

Studie vergleicht 14 Strahlentherapie-Standorte

Claus Schwing

Der Weg war lang und steinig“

955

Neuordnung der diagnostischen und interventionellen Bronchoskopie

Claus Schwing

Im Labyrinth der Atemwege

959

Technologische Trends in der Lungenheilkunde

Claus Schwing

DRG

Subversion der Kliniker

963

Kodierqualität in Krankenhäusern: inkorrekt und unvollständig

Claus Schwing

Fallpauschalen-Kodierung mit Hindernissen

966

Ärzte erfüllen die ungeliebte Aufgabe oft nur widerwillig

Claus Schwing

Auf das Kleingedruckte kommt es an!

970

Überarbeitung der medizinischen Klassifikationen und Kodierrichtlinien für 2005

Prof. Dr. med. Saskia E. Drösler